

12. / VII. 1917

12
186

Von den Grazer Märkten.

Aus Graz wird uns geschrieben: Hier bieten die Märkte ein ziemlich trauriges Bild. Gemüse ist zur Seltenheit geworden und die Hausfrauen, die tagtäglich auf den Kaiser-Josef-Platz, den Jakominmarkt oder auf den Hauptplatz kommen, kehren in der weitaus überwiegenden Anzahl wieder mit leeren Einkaufstaschen heim. Kein Salat, kein Kohl, keine grünen Fisolen! Wie verzaubert dünkt einem das ganze Grünzeug. Gewiß ist die lange Trockenheit, die das Gemüse verdorren oder auswaschen ließ, viel Schuld an diesem Mangel, aber schließlich ist Graz die Landeshauptstadt, zu deren Versorgung man eben jene Teile des Landes, in denen sich die Trockenheit nicht so fühlbar machte, die daher auch über mehr Gemüse verfügten, mehr heranziehen hätte sollen. Alles mögliche an Straßenrändern wachsende Unkraut kommt auf den Markt als „Gemüseersatz“, so daß man manchmal staunen muß, was die Marktbehörden der Grazer Bevölkerung, die durch die drakonische Mehlverkürzung ohnehin schwer genug leidet, zumuten. Das einzige, was man in den letzten Tagen in hinreichender Menge auf den Grazer Märkten erhalten konnte, waren Kirschen. Ihr Preis bewegt sich in halbwegs vernünftigen Grenzen (der Liter 80 Heller bis 1 Krone 40 Heller), doch war er in Anbetracht der ganz ausgezeichneten Kirschenreife gerade in der nächsten Grazer Umgebung noch viel zu hoch. Anderes Obst, wie Ribisel, Erdbeeren und so weiter, blieben fast unsichtbar.

Die Fleischversorgung der Stadt hat eine Aenderung erfahren. Während noch in der vorhergehenden Woche eine tatsächliche Fleischnot herrschte, sind jetzt die Fleischläden voll Ware und dem vorübergehenden Fremden dünkt dies sehr erfreulich. Allerdings befremdet die geringe Zahl von Käufern. Dies hat seinen Grund in der Höhe der Preise. Während das inländische Fleisch per Kilo bisher 6 bis 8 Kronen kostete, ist dieses neueingeführte, aus Kroatien stammende Fleisch nur um 11 bis 14 Kronen zu haben, ein Preis, der für die hiesigen Verhältnisse viel zu hoch gegriffen ist.